

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich am Freitag, Sonnabend und Sonntag. Der Samstagnummer wird ein Unterhaltungsblatt beigegeben. Abonnementpreis halbjährl. 1 fl. durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst ganzjährig 1 fl. 16 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonniert man bei der Redaction, auswärts bei den Posten oder der nächstgelegenen Poststelle. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreispaltige Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 131.

Samstag, den 11. November.

1871.

Amtliche Bekanntmachungen

Calw. **Aushebung; Abänderung der Zeit des Beginns derselben.**

Nachdem nachträglich bestimmt worden ist, daß die Aushebung durch die Departements-Ersatzcommission am Freitag, den 24. d. M., anstatt wie bisher angenommen, Vormittags 9 Uhr schon

Vormittags 8 Uhr

zu beginnen habe, so wird die oberamtliche Bekanntmachung vom 26. October d. J. (Calwer Wochenblatt Nr. 126 und 127) insoweit abgeändert.

Die Ortsvorsteher haben hievon den Pflchtigen Eröffnung zu machen.
Den 10 Novbr. 1871.

R. Oberamt. Kt. Walz, St. B.

Vorladung zur Schuldenliquidation.

In der Gantsache des kürzlich verst. Johann Georg Lötterle, Schuhmachers von Althengstett, wird die Schuldenliquidation am

Dienstag, den 20. Februar 1872,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Althengstett vorgenommen werden, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch genügend Bevollmächtigte, oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich spätestens an der Liquidationstagfahrt die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, zu Gerichtshanden zu bringen.

Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfandgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Executionsgesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Activprozeße gebunden; auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre dießfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am

Montag, den 19. Februar 1872,
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Althengstett vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und u deren voller Befriedigung der Erlös aus

ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehntägige Frist zur Beibringung eines bessern Käufers vom Tage der Liquidation an. Als besserer Käufer wird nur Derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Calw, den 7. November 1871.

R. Oberamts-Gericht.
Hartmeyer.

Revier Stammheim.

Klosterholz-Verkauf.



Am
Donnerstag, den
16. d. M.,
aus den Staatswäldungen Hirschloch und Baiersbach:

1 Klasten Buchene,
1 3/4 Klasten aspene Prügel, 6 1/2 Kl.
Nadelholzscheiter, 45 1/4 Klstr. dto.
Prügel, 47 Klasten dto. Anbruchholz,
1 1/4 Klstr. dto. Kinde.

Zusammenkunft Vormittags 9 Uhr auf dem Dickemer Hof.

Calw und Hirsau.

Straßenwärter.

Die Bewerber um die erledigte Wärtstelle auf der Calw-Pforzheimerstraße, Markung Calw gegen Hirsau, werden aufgefordert, sich nächsten

Montag, den 13. I. M.,
Vormittags 9 Uhr,

bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Hirsau, den 8. November 1871.

R. Straßenbauinspektion.
Feldweg.

Zimmerleutege such.

Bei den Reparationsarbeiten an der Nagoldbrücke unterhalb Waldeck werden 6 weitere tüchtige Zimmerleute, welchen bei Fleiß und Geschicklichkeit ein Taggeld von 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. in Aussicht gestellt wird, gesucht, und haben sich bei dem Unterzeichneten auf der Baustelle zu melden.

Waldeck, den 9. November 1871.

Bauführer.
Straßenmeister
Joh. Pfeifer.

Calw.

Die Sonntagsleseschule

ist von Sonntag, den 12. November an, je Abends von 4--6 Uhr und 7--9 Uhr, wieder eröffnet und es werden die Söhne unserer Gemeinde zu treuer Benützung dieser Leseabende erinnert.

Calw Kirchen-Convent.

Aufforderung.

Die Feldmäuse zeigen sich auf den hiesigen Feldern in einer so großen Anzahl, daß bedenkliche Verheerungen zu befürchten sind. Die Güterbesitzer werden dringend aufgefordert, beim Fangen der Mäuse mitzuwirken, um sich vor Schaden zu wahren. Von Seiten der Stadt wird eine größere Anzahl von Fallen zur Verfügung gestellt, welche bei Feldschütz Reichmann abgeholt werden können. Es wird erwartet, daß die Güterbesitzer in ihrem eigenen Interesse möglichste Thätigkeit entfalten und daß keiner derselben durch eigene Trägheit sich die Hoffnung auf künftige Ernte vernichtet.

Da gemeinsames Zusammenwirken am ehesten zum Ziele führt, so werden die Güterbesitzer aufgefordert, am kommenden Montag und Dienstag sich diesem so notwendigen Geschäfte zu widmen, an welchen Tagen sich die Felduntergänger davon Ueberzeugung verschaffen werden, ob die von den Einzelnen getroffenen Maßregeln genügen.

Gemeinderath.

Calw.

Haus- und Garten-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Elias Diegels, Tagelöhners hier, kommt dessen zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Garten im Zwinger am

Montag, den 13. November 1871,

Vormittags 11 Uhr,

zum zweiten Mal zur Versteigerung.

Rathsschreiberei.

Hafner.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche bacht

Augenbreteln

Bäder Luz.

Calw.
Am Sonntag, den 12. November,
katholischer Gottesdienst.

H. U.
Heute Abend
Generalversammlung.
Die Mitglieder werden zu möglichst voll-
zähligem Erscheinen dringend eingeladen.
Der Vorstand.

Arbeiterbildungs-Verein.
Die Mitglieder werden ersucht, die Bü-
cher, welche sie noch im Besitz haben, heute
Samstag Abend u. morgenden Son-
tag von Mittag 1 Uhr an, im Lokal ab-
zugeben. Diejenigen, welche diesen Termin
versäumen, haben dem Iener für das Ab-
holen eine Ganggebühr von 6 fr. zu ent-
richten.
Der Vorstand.

Mädchengesuch.
In unserer mechanischen Weberei finden
mehrere geordnete fleißige Mädchen gegen
guten Lohn dauernde Beschäftigung.
Calw, 4. November 1871.
Schill & Wagner.

Mein oberes Logis,
bestehend in 4 schönen Zimmern nebst allen
erforderlichen Räumlichkeiten, habe ich sogleich
oder später zu vermietten.
Bierbrauer Kopf.

3 Schlitten,
Stubenkinderwägelchen,
1 große Mänge
und mehrere andere Gegenstände hat billig
zu verkaufen
Carl Faber.

Ein ordentlicher
Lausbursche
von 16 bis 18 Jahren wird zu sofortigem
Eintritt gesucht von
Wirth Breitenbach
beim Bahnhof.

Verbot.
Jede Benützung meiner Dungstatt, sowie
Verunreinigung des Platzes ist hiemit un-
terjagt, da es eine starke Zumuthung ist,
anderen Leuten ihren Dreck auf meine Ko-
sten fortführen zu lassen.
Uhrmacher Stroh.

Ein schönes heizbares
Zimmer,
mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu ver-
mieten; wo? ist bei der Expedition d. Bl.
zu erfragen.

Ein neuer grauer
Tuchmantel,
Weberzieher und Röcke
hat aus Auftrag zu verkaufen
Schneider Deyle.

Bürger-Verein.
Nächsten Montag, den 13. d. M., Abends halb 8 Uhr, **Verammlung**
bei Restaurateur **Ziegler.**
Tagesordnung: Besprechung über den Besuch der Fortbildungsschule;
wozu freundlich einladet
Der Ausschuss.

Eine neue Sendung
Flanellhemden, in großer Auswahl,
Cachenez (Herrenhalstücher), in Wolle und Seide
Unterhosen u. Leibchen, baumwollen gewobene in allen Sorten
empfiehlt zu billigst gestellten Preisen. Wieder-Verkäufern kann ich namentlich Un-
terhosen zu entsprechend ermäßigten Preisen erlassen.
Ernst Schall.

Weberzieher
in großer Auswahl zu billigt gestellten Preisen bei
Carl Biegler, Teinacherstraße.

Calw. **Empfehlung.**
Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl in **Wollwaaren** aller Art zu den
billigsten Preisen, bestehend in: schönen Kinderkitteln, Kapuzen, Shawls von 12 fr. an
und zu jedem Preis, Herren-Halstüchern, Flanellhemden, Unterhosen, Buckskin-Hand-
schuhen, Seelenwärmern, Kinderröckchen und Jäckchen.
Caroline Riepp.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
Einem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzeigend, daß ich mich im
Haufe des Herrn Carle, Lebergasse dahier, etablirt habe, empfehle ich mich in allen in
mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens und sichere prompte und billige Bedienung
zu. Namentlich empfehle ich mich auch im Sezen der sog. Rachel- oder Porzellan-Defen
Achtungsvollst **Wilhelm Jetter, Hafner.**

Bekanntmachung.
Unterzeichneter hat sich hier niedergelassen und bietet seine Dienste als
Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer
an.
Liebenzell, 9. November 1871. **Trion.**

Gebrüder Spohn in Ravensburg.
Flachs-, Hanf- & Wergspinnerei.
Mechanische Feinen-Weberei.
Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum **Spinnen**, wie
auch zum **Spinnen und Weben**
Werg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut ge-
schwungenem Zustand.
Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Von gehechel-
tem Hanf und Flachs wird auch Fadenzwirn gefertigt.
Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet ist,
befaßt sich mit dem Weben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir
für die außerordentliche Gleichheit und Dichtigkeit der Hemdenleinen, Bauer-
mäntel, Zwilche u. s. w. — Weblohn ist äußerst billig.
Die Agenten:
W. Schlatterer, Calw.
Eberhard Dhugemach, Neubulach.
J. Walz, Wildberg.



Einladung.

Unsere werthen Freunde u. Bekannte erlauben wir uns auf morgenden Sonntag zu einem Glas Wein bei Bäcker Heller freundlichst einzuladen.

Christian Baidelich,
Fuhrmann.
Margarethe Kirchherr.

Nächsten Sonntag gibts Kümmelkuchlein

bei Bäcker Heller.

Bis nächst Lichtmess ist mitten in der Stadt ein bis jetzt gut betriebener

Laden

sammt Einrichtung mit Comptoir und je nach Wunsch eine größere oder kleinere

Wohnung

sammt den sonst erforderlichen Räumlichkeiten zu vermieten.

Näheres ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Feines Schnitzbrod

empfehl

Carl Schramm's Wittwe.

Calw.

Einen sehr wachsamem



Hofhund,

verkauft

sowie 4 sehr schöne junge,
J. Breitling,
Kübler.

Mein oberes Logis

ist sogleich oder bis Lichtmess zu vermieten.
Friedr. Schwämmle,
Teinacherstraße.

Einen bereits noch neuen Mack'schen

Kochofen,

sowie 2 große eichene

Thüren,

3' 5" breit und 7' 2" hoch, ferner drei große

Fenster,

5' 2" hoch und 3' 2" breit, sowie mehrere kleinere Fenster, hat zu verkaufen
J. Ziegler z. alt. Post.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelm's Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen und Verdauungsschwäche. Preis der plombirten Schachteln 30 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Nur allein echt auf Lager in Calw in beiden Apotheken.

Die Administration der Felsenquellen.

Gegen jeden alten Husten!

Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspieen, Asthma, Keuchhusten u. Schwindelkusthusten ist der Mayer'sche

weiße Brust-Syrup

das sicherste und beste Mittel.

Nur echt bei

W. Enslin in Calw.

Den von J. A. Schauwecker in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbseifstoff

empfehl in Flaschen zu 12, 18 und 30 Kr. die Exped. d. Bl.

Tagesneuigkeiten.

— Tagesordnung der Sitzungen des K. Kreisstrafgerichts Calw. Am 13. November, Vorm. 9 Uhr: Maier, Karl Friedrich, Postpraktikant, 19 Jahre alt, von Ehlingen, wegen Restizung u. a. B.

— Am 14. November: 1) Vorm. 9 Uhr: a) Pfohmann, Josef, 40 Jahre alt, Bierbrauer von Dietingen, O.A. Blaubereun; b) Todt, Friedrich, 4 Jahre alt, Wirth von Nagold, wegen Diebstahls. 2) Vorm. 10 Uhr: Stichel, Matthias, 45 Jahre alt, Weber und Gemeinderath von Waldrennach, O.A. Neuenbürg, wegen Ehrenkränkung.

— Untertürkheim, 7. Nov. Bei der heutigen Versteigerung von Weinmost aus dem K. Weinberge wurden folgende Preise erzielt: Trollinger und Schwarzburan 80—117 fl. per Eimer, Rothurban 71 fl. per Eimer, weißes Gewächs 75 fl. per Eimer, Riesling 86—114 fl.

— Berlin, 7. Nov. (16. Reichstagsitzung.) Der Reichstag hat den Gesetzentwurf über die Einführung des Unterstüzungswohnsitz-Gesetzes in Württemberg und Baden in dritter Lesung angenommen. Es folgte hierauf die erste Verathung des Gesetzentwurfes in Betreff der Einführung der Gewerbeordnung in Württemberg und Baden. Der Antrag Mohl's auf Ueberweisung des Gesetzes an eine Kommission wird abgelehnt, und das Haus tritt sogleich in die zweite Verathung des Gesetzes. §. 1 desselben, der folgendermaßen lautet: „Die Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 tritt im Königreich Württemberg und im Großh. Baden am 1. Januar 1872 als Reichsgesetz in Kraft“, wird ohne Debatte genehmigt. Eben, o. A. 1 des §. 2: „Die Einführung des durch §. 21 der Gewerbeordnung vorgeschriebenen mündlichen und öffentlichen Verfahrens kann in Württemberg bis zum 1. Juli 1873 verschoben werden“. A. 2: „Die in §§. 58, 59, 60 der Gewerbe-Ordnung den höheren Verwaltungsbehörden zugewiesenen Geschäfte liegen in Württemberg den königl. Oberämtern ob“, beantragt Hölder als überflüssig zu streichen, welcher Antrag angenommen und darauf das Gesetz zur dritten Verathung gestellt wird. Darauf folgte die zweite Verathung der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Norddeutschen Bundes für das Jahr 1870 und des Gesetzentwurfes, betreffend die Verwendung des Ueberschusses des Budgets von 1870. Beide Vorlagen werden mit den von der Kommission beantragten Resolutionen angenommen. Darauf folgte die zweite Verathung des Etatsgesetzes von 1872. Bei Kapitel 1 (Reichsanzleramt) wünscht Richter, daß dem Reichstag von den Anträgen der Einzelregierungen an den Bundesrath Mittheilung gemacht und demselben Einsicht in das Protokoll des Bundesraths über Zoll- und Steuerangelegenheiten gewährt werde. Staatsminister Delbrück erklärt: Der Vergleich des Bundesrathes mit einer ersten Kammer sei nicht durchaus zutreffend. Die Protokolle über Zoll- und Steuerangelegenheiten stünden dem Hause zur Disposition. Der Antrag Ritter's, den Titel 11 (Dis-

positionsfonds) an die Budgetkommission zu verweisen, wird abgelehnt, dagegen sämtliche Titel der Kapitel 1 und 2 genehmigt, ebenso die Positionen, betreffend den Rechnungshof und das Oberhandelsgericht. Nächste Sitzung morgen.

— Berlin, 8. Novbr. (17. Sitzung des Reichstags.) Dritte Verathung über den Antrag Büsing's, betreffend die Einführung einer Volksvertretung in allen Bundesstaaten. Nach längerer Debatte, in deren Verlauf der mecklenburgische Bevollmächtigte v. Bülow erklärt, über Verhandlungen der mecklenburgischen Regierung mit der Ritterschaft keine Mittheilungen machen zu können, wird der Antrag mit großer Majorität angenommen. — Die Petition der Aeltesten der Berliner Kaufmannschaft, es möge dem Bundesrathe empfohlen werden, Schritte zu thun, daß zukünftig jede Außerkurssetzung von auf den Inhaber lautenden Papieren im Wege der Reichsgesetzgebung für ungültig erklärt werde, wird nach längerer Debatte dem Reichskanzler mit dem Ersuchen überwiesen, dem Reichstage eine Gesetvorlage zu machen, worin für die Außerkurssetzung von Inhaberpapieren einheitliche Bestimmungen getroffen werden. — Der Antrag von Anruh, welcher für die Zählung bei der Abstimmung statt des Namensaufrufs das Verlassen des Saales eingeführt wissen will, wird der Geschäftsordnungskommission zugewiesen. — Es folgt die Verathung des Antrags Cranach auf Rückgewährung der für die Unterstützung der Familien von Landwehrmännern und Reservisten von den Kommunalverbänden gemachten Aufwendungen. Grumbrecht beantragt hierzu auch die Vergütung sonstiger auf einem Gesetz beruhender Kriegseleistungen. Staatsminister Delbrück acceptirt den Antrag Cranach's, erklärt sich jedoch aus finanziellen Rücksichten gegen den Antrag Grumbrecht's. Der Antrag Cranach wird gleichwohl mit dem Zusatz Grumbrecht's angenommen.

— Dem Reichstag ist der Gesetzentwurf, betreffend die Ausprägung von Reichsgoldmünzen, vorgelegt worden.

— Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, die Einführung des Kinderpestgesetzes in Baiern und Württemberg betreffend.

— Wien, 9. Nov. Nach der heute Morgen erscheinenden N. Fr. Presse, hat Graf Andrassy das Ministerium des Aeußern angenommen.

— Wien, 9. Nov. Graf Andrassy hatte eine anderthalbstündige Audienz bei dem Kaiser, hierauf eine Unterredung mit Graf Beust.

— Prag, 8. Nov. Der böhmische Landtag hat in seiner heutigen Sitzung die Vornahme von Reichsrathswahlen mit Einstimmigkeit abgelehnt, worauf der Landtag geschlossen wurde.

Frankreich. Paris, 7. Nov. Der Generalrath der Seine nahm einstimmig einen Gesetzentwurf an, betreffend den unentgeltlichen und obligatorischen Unterricht, verwarf jedoch mit 41 gegen 37 Stimmen den ausschließlich weltlichen Unterricht.

Gottesdienste. Sonntag, den 12. Nov. Vorm. (Pred.): Hr. Dec. Mejer. — Kinderlehre mit d. Sohn. 2. Gl. — Nachm. (Pred.): Hr. Helf. Grill.

